

Am Montag Nachmittag wurde eine Armutter verloren von der Petersstraße bis auf den bayerischen Bahnhof. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben Münzgasse 10 bei L. Schulbig.

### Das Steuer meines Rahnes

(Farbe grün und weiß) ist Montag den 5. d. s. Abends nach zehn Uhr entwendet worden. Sollte dasselbe aufgefunden werden, bitte ich um Nachricht unter Zusicherung eines guten Honorars.

Gustav Voersch, Gerhards Garten.

Verlaufen hat sich ein kleiner brauner Affenpinscher. Abzugeben gegen eine gute Belohnung Inselstraße Nr. 11, 2. Etage.

Den mir genannten Herrn, welcher am Sonntag in Eutritzsch im Helm im Saale den grauen Filzhut aufgefunden und mitgenommen hat, ersuche ich, binnen 3 Tagen mit denselben gegen Belohnung zugustellen; wo nicht, werde ich andere Maßregeln ergreifen. Hospitalstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

Der kleine achtjährige Kopfrechner **Mag Ellenbogen** aus Ungarn, der durch sein Auftreten in Dresden und Berlin sowohl in öffentlichen Localen als in den Hauptschulen und privatim die sämtlichen Zuhörer in Erstaunen gesetzt hat, worüber ihm die vortheilhaftesten Zeugnisse zugetheilt worden sind, wird in einigen Tagen hier in Leipzig eintreffen, um sein seltenes Talent zu zeigen.

Um recht baldige Aufführung der Oper „**Martha**“ wird herzlich gebeten.

M. C. R. B. S.

Der Zufall brachte mir zur Kenntniß, daß beide Briefe von der Post von unbefugter Hand entnommen wurden. — Zu ersehen von der gestrigen Annonce. Vorsehen!

Ich verlange Antwort auf meine Briefe, wohin? — weist Du. Sonst! statt Unterredung — Lebewohl.

G. M. komm und laß dich zu mir nieder, GIEB! — mit meine Ruhe wieder.

C. S.

Theurer Freund, wie innig dank ich für die zärtliche Fürsorge. Bitte um ein sicheres Zeichen ferneren Wohlwollens.

Das ist ganz irrig! —

— Aber auf welche Weise kennt man Briefgeheimnisse? F..t.

Dem Herrn **G. Gustav Sempel** gratuliren zu seinem 26. Wiegenfeste ungenannt, doch sehr bekannt.

Ein donnerndes Lebehoch dem Fräulein **Marie Seyer** zu ihrem heutigen Geburtstage. Komme mein Leben.

Eine verheerende Feuerbrunst hat am 15. Juni d. J. Morgens 2 Uhr in Zella bei **Schneeberg** zwei unbescholtene Leute, **Gottfried Goepner** mit Familie aus Leipzig und **Franz Wiesend** aus Bayern, welche seit einigen Monaten daselbst eine Fournierschneiderei errichtet hatten, um ihr Hab und Gut gebracht.

Das Feuer kam so plötzlich und griff bei der augenblicklich mangelnden Hülfe so schnell um sich, daß die Obigen kaum mit ihrem Leben davon kamen, und sämtliche Maschinen, Werkzeuge, Meubles, Kleider und Wäsche in wenigen Minuten ein Raub der Flammen wurden.

Die Genannten hatten wohl Schritte gethan, ihr Eigenthum zu versichern, konnten aber wegen des angrenzenden, von Holz gebauten Eisenhammers in eine Assuranz nicht aufgenommen werden.

In Anbetracht, daß Dieselben durch dieses Unglück auf eine unverschuldete Weise ihre ganze Existenz verloren und die Hoffnungen ihrer Familien vernichtet sehen, hat eine Hohe Kreis-Direction

### Herrn **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 42,

bei welchem die schriftliche Bestätigung des Herrn Pfarrers und des Ortsrichters von Zella vorliegt, ermächtigt, Sammlungen für die Verunglückten entgegenzunehmen, und es ergeht hiermit an alle hochherzigen Geber und Menschenfreunde die dringende Bitte um milde Beiträge.

### An die Veteranen der Kgl. Sächs. Armee von den Jahren 1812—1815 u. 1849,

so wie Mitglieder der Vereins: ehrenvoll verabschiedeter Militär-Kranken- und Sterbecasse.

Alle, die sich an der Feier des 12. August d. J. zur Erinnerung an die Schlacht bei Podobna betheiligen wollen, werden ersucht sich zu einer Berathung hierüber Donnerstag den 8. Juli a. e. Abends 7 Uhr im Wiener Saal einzufinden. Der Comité.

Die Gesellschaftsmitglieder werden hierdurch zu recht zahlreicher Betheiligung bei der Begleitung eines der ältesten Mitglieder, des entschlafenen Herrn **M. Krätzschar**, freundlich eingeladen.

Versammlungsort Mittwoch den 7. Juli Mittags präcis 1 Uhr in Herrn **Senze's** Restauration in Reichels Garten. Die Vorsteher.

Die Beerdigung unseres Freundes **Krätzschar** findet heute Mittag um 1 Uhr statt. Freunde, welche ihn zu seiner Ruhestätte begleiten wollen, versammeln sich Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 2 bei Herrn **Senze**.

Unserm Jodler **Robert Sch.....** zum 31. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch! **Aurora** und **Buddelmeier**.

Meinen geliebten Aeltern ein dreimal donnerndes Hoch zu ihrer silbernen Hochzeit.

Ihr sie liebender Sohn **C. S. Lobe**.

### Männergesangverein.

Heute keine Versammlung.

K. V.

Vergnügungs-Fahrt nach **Röfen**

Sonntag den 11. Juli e.

Anmeldungen werden am Vereinsabende entgegengenommen.

### H-a. Grosser Kuchengarten.

### HSPR. Ab. 6 U. Lindenau. Felsenkeller.

Die Geburt eines muntern Mädchens zeigen nur hierdurch an. Leipzig, den 6. Juli 1858.

Adv. **Arno Liebster**,

**Therese Liebster**, geb. **Dietsch**.

Ihre eheliche Verbindung zeigen nur auf diesem Wege ihren Freunden und Bekannten ergebenst an. Leipzig und Löbejün, den 5. Juli 1858.

**Carl Mühlbach**,

**Adelheid Mühlbach** geb. **Müller**.

Am 4. Juli endete ein sanfter Tod die Leiden unseres guten Vaters und Vaters, Herrn **Johann Ehrenfried Nebner**, im 50. Lebensjahre, was ich Verwandten und Freunden hiermit anzeige. — Leipzig, den 6. Juli 1858.

**Maria Nebner** und Sohn.

Heute früh 6 Uhr verschied nach längerem schweren Leiden unser guter Vater, Vater und Schwiegersohn, **Eduard Franz Alb. Schiller**, Bürger und Buchhändler, in seinem 46. Lebensjahre, was theilnehmenden Verwandten und Freunden, um stilles Beileid bittend, ergebenst anzeigen.

Leipzig, 6. Juli 1858.

die Hinterbliebenen.

Vom Bade Kreuth ist uns die höchst traurige Nachricht zugegangen, daß am 3. d. M. früh 1/27 Uhr unsere gute Mutter und Schwiegermutter,

Frau **Louise Emilie** verw. **Wagner**, geb. **Bösenberg**, an einem Blutschlag sanft entschlafen ist.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.



Die Gesellschaftsmitglieder werden hierdurch zu recht zahlreicher Betheiligung bei der Begleitung eines der ältesten Mitglieder, des entschlafenen Herrn **M. Krätzschar**, freundlich eingeladen.

Versammlungsort Mittwoch den 7. Juli Mittags präcis 1 Uhr in Herrn **Senze's** Restauration in Reichels Garten. Die Vorsteher.

Die Beerdigung unseres Freundes **Krätzschar** findet heute Mittag um 1 Uhr statt. Freunde, welche ihn zu seiner Ruhestätte begleiten wollen, versammeln sich Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 2 bei Herrn **Senze**.